

Slow über umgenutzte Strassen

SEEREGION. Geduld brauchte, wer gestern unsere Seeregion durchfahren wollte: Umleitungen wegen Baustellen und Feuerwehrumzug in Rorschach, dann Strassen reserviert für Langsamverkehr beim 8. slowUp von Tübach, Horn und Steinach bis Romanshorn. Unter die Heerscharen Velofahrer mischten sich viele Skater. Bald war kühlende Tranksame gefragt, die entlang der fast 40 Kilometer langen Route teils gratis gereicht wurde. Alle paar

hundert Meter wurde Abwechslung vom Fahren geboten: von der Schwingarena über Zoos bis zu Road-Konzerten und Wettbewerben. Ab und zu kam es an neuralgischen Punkten zu Staus. Da trafen sich dann auch Rikschas, spezielle Liegeräder und ausgefallene Vehikel. Auch andere Exoten mischten sich zum zweitenmal unter die rollende Karawane: knapp zwei Dutzend Läuferinnen und Läufer beim Plausch-Halbmarathon und sieben über die

klassische Marathon-Distanz von 42,195 Kilometern.

Die Organisatoren zogen am Abend eine positive Bilanz. Clemens Wäger, Geschäftsführer slowUp Bodensee, sprach von einem «geglückten Event». Sehr zufrieden ist auch Monika Grünfelder, Geschäftsführerin Thurgau Tourismus. Nach Schätzungen haben über 50000 Personen den autofreien Erlebnistag genossen. Nennenswerte Zwischenfälle habe es keine gegeben. (fb./me)